



# Abschlussarbeiten (Master) im Nationalpark Schwarzwald

## **Bedeutung von Wildnisstrukturen für Laufkäfer- und Spinnengemeinschaften:**

Im Nationalpark wird auf 250 Probeflächen eine Erfassung von Waldstruktur, Flora und Fauna durchgeführt. Diese Flächen dienen dem langfristigen Monitoring. In diesem Rahmen lassen sich verschiedene Hypothesen zur Bedeutung struktureller Aspekte in Wäldern für Laufkäfer, Spinnen und andere Organismen bearbeiten. Hierfür wird im Freiland zwischen April und September erfasst. Für die Abschlussarbeit muss nicht der komplette Zeitraum bearbeitet werden.

## **Einfluss von Totholzqualität auf Laufkäfer und Totholzkäfer:**

Im Rahmen eines Bestandsexperiments im Saarland (SaarForst) und im NLP Hunsrück-Hochwald wird die Bedeutung aktiv gemanagter Totholzstrukturen (stehend, liegend, Gruppe, einzeln) auf Organismen bearbeitet. Die Flächen sind Teil eines größeren Forschungsnetzwerkes im Rahmen des BioHolz-Projektes (<http://www.bioholz-projekt.de>). Hierfür wird im Freiland zwischen April und September erfasst. Für die Abschlussarbeit muss nicht der komplette Zeitraum bearbeitet werden.

## **Blockhalden als Lebensraum für Reliktarten:**

Vegetationsfreie Blockhalden sind ein seit der letzten Eiszeit prägender Lebensraum in den mitteleuropäischen Mittelgebirgen und den Alpen. In diesem Lebensraum finden sich relikitär vorkommende Moos- und Flechtenarten und viele Wirbellose. Im Nordschwarzwald ist der Kenntnisstand dazu noch gering. Im Rahmen einer Abschlussarbeit soll die Laufkäferfauna der Blockhalden im NLPgebiet und angrenzend bearbeitet werden. Hierfür wird im Freiland zwischen April und September erfasst. Für die Abschlussarbeit muss nicht der komplette Zeitraum bearbeitet werden.

## **Dungkäfergemeinschaften auf Höhengradienten und im Vergleich von Gebieten mit hoher und niedriger Wildtierdichte:**

Dungkäfer sind eine exzellente Indikatorgruppe für mikroklimatische Bedingungen sowie für den ökologischen Zustand von Weideflächen. Zusammen mit dem NLP Bayerischer Wald sollen Dungkäfergemeinschaften in Waldlandschaften auf einem Höhengradienten erfasst werden. Es gilt dabei auch zu prüfen, wie sich eine höhere Wildtierdichte auf Dungkäfer und den Dungabbau auswirken. Hierfür wird im Freiland im Mai und September erfasst. Für die Abschlussarbeit kann auch nur ein Monat bearbeitet werden.

## **Rotwild, Wildpferd und Europäischer Bison und deren Bedeutung für Dungkäfer:**

In mitteleuropäischen Wäldern fehlen derzeit in der Regel die großen Weidegänger und die damit assoziierte Fauna. Fraglich ist, welche Dungkäfer im Dung dieser großen Weidegänger leben. Dadurch soll auch eine mitteleuropäische Referenz für Beweidungsprojekte erarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit anderen Parks (NLP BayWald, Bialowieza und anderen Gebieten) werden Proben genommen und bearbeitet.

**Anforderungen:** ökologische Grundkenntnisse, Mobilität mit eigenem Auto, Bereitschaft zur Geländearbeit und Einarbeitung in die Bestimmung von Insekten

**Ansprechpartner:** Dr. Jörn Buse, Tel.: 01624099707, E-Mail: joern.buse@nlp.bwl.de